



Von links: SoVD-Landesvorsitzender Gerd Meyer-Rockstedt mit Joachim Kastendiek und Elisabeth Motschmann.



Dr. Carsten Sieling füllt die SoVD-Beitrittserklärung aus.

SoVD-Infostand auf der Messe SeniorA

Kontakte gepflegt und geknüpft

Am 10. und 11. September fand in Bremen die SeniorA, eine Erlebnismesse für das Leben im Alter statt. Auch der SoVD-Landesverband beteiligte sich mit einem Infostand auf der Messe und konnte sich mit zahlreichen Besuchern, darunter auch Bremer Politiker, austauschen.

Der SoVD-Landesvorsitzende Gerd Meyer-Rockstedt konnte am Eröffnungstag Joachim Kastendiek (CDU-Landesvorsitzender), Elisabeth Motschmann (CDU-Spitzenkandidatin) und Dr. Carsten Sieling (SPD, MdB) zu einem Austausch begrüßen. Dr. Carsten Sieling füllte sogar spontan eine Beitrittserklärung aus.

Am Nachmittag besuchte Bürgermeister Jens Böhrnsen den SoVD-Stand. Im Gespräch mit Landesgeschäftsführerin Monika Zimmermann interessierte ihn besonders, mit welchen Anliegen die SoVD-Mitglieder die Sprechstunden aufsuchen und was sie bewegt.

Die zahlreichen Besucher informierten sich in erster Linie über die Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Grundsicherung – die entsprechenden Broschüren des SoVD nahmen sie gerne an.

Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit zu einem Gespräch und berichteten über ihre Erfahrungen mit dem SoVD, sei es in der Beratung oder in ihrem Ortsverband. Auch die Mitarbeiter am Stand erhielten da-

durch Anregungen für die tägliche Arbeit.

Interessante Kontakte konnten mit anderen Ausstellern geknüpft werden, z. B. mit der Bahnhofsmision Bremen, die das neue kostenlose Angebot „Mobile Bahnhofsmision“ vorstellte. Die Bahnhofsmision begleitet jeden Bahnreisenden bei Bedarf auf Zugreisen im Regionalverkehr in Bremen, Niedersachsen und Hamburg. In einer unserer nächsten Ausgaben werden wir ausführlich darüber berichten.

Ohne die tatkräftige Unterstützung folgender ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die erfolgreiche Präsentation des SoVD auf der SeniorA 2013 nicht möglich gewesen: Rosemarie Rahns und Gonda Flemming (Landesfrauenarbeitskreis), Kathrin Wengler (Landesgeschäftsstelle), Klaus Rahns (2. Landesvorsitzender), Henry Spradau (Sozialpolitischer Ausschuss) und Thomas Wolter (Ortsverbandsvorsitzender Neue Vahr).



Von links: Bürgermeister Jens Böhrnsen, SoVD-Landesgeschäftsführerin Monika Zimmermann und Gonda Flemming vom SoVD-Landesfrauenarbeitskreis.

Besuch bei der COPD-Selbsthilfe

Zu Besuch bei der COPD

SoVD-Landesgeschäftsführerin Monika Zimmermann folgte einer Einladung der COPD-Selbsthilfegruppe. Deren Mitgliedern, die an einer schweren Lungenerkrankung leiden, stellte sie die Angebote des SoVD vor.

COPD ist eine chronisch obstruktive Lungenerkrankung, von der bereits heute mehr als sechs Millionen Menschen betroffen sind – Tendenz steigend. Der Begriff obstruktiv steht für eine Verengung der Atemwege, die durch eingeatmete Schadstoffe wie z. B. Chemikalien, Rauch- und Abgase oder auch Zigarettenrauch ausgelöst wird. Aufgrund dieser dauerhaften Entzündungsherde kommt es im Verlauf der Erkrankung häufig zu akuten Verschlechterungen und zur teilweisen Zerstörung des Lungengewebes, die nicht mehr regulierbar sind und schwerwiegende Folgeerkrankungen auslösen können. Die Betroffenen sind oftmals rund um die Uhr auf Sauerstoffgeräte angewiesen.

Auf Einladung der COPD-Selbsthilfegruppe, die sich einmal im Monat trifft, nahm SoVD-Landesgeschäftsführerin Monika Zimmermann im September an einem Treffen teil, um die anwesenden 30 Teilnehmer über den Sozialverband Deutschland zu informieren.

Nachdem Monika Zimmermann etwas über die Chronik und die Strukturen und Angebote des SoVD im Landesverband Bremen berichtet hatte, ging sie auch auf die Sozialrechtsberatung für Mitglieder ein. Besonders interessiert waren die Zuhörer an dem Thema „Feststellungsverfahren einer Behinderung“, da sie zwar eine Anerkennung als Schwerbehinderte durch das Versorgungsamt haben, ihnen jedoch in den meisten Fällen der Nachteilsausgleich aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) verwehrt wird. Der ist aber für die Beantragung eines Ausweises zur Benutzung eines Behindertenparkplatzes nötig. Damit könnten sie vor öffentlichen Einrichtungen und an wichtigen zentralen Punkten wie zum Beispiel vor Supermärkten, Arztpraxen, Theater und Kino, Restaurants und Bahnhöfen parken. COPD-Erkrankte sind von der Benachteiligung ebenso betroffen wie Lungenerkrankte, denen ein Teil der Lunge entfernt wurde und die daher schon nach wenigen Metern in Atemnot geraten. Die anwesenden Teilnehmer bekräftigten deshalb ihre Forderung an das Versorgungsamt, positive Entscheidungen für die Betroffenen zu treffen, um ihre Mobilität zu verbessern und zu erhalten.



Besuchen Sie uns
auch im Internet
www.sovd-hb.de

Nachruf

Wir trauern um

Hanne-Lore Kruse,

die am 7. September im 85. Lebensjahr verstarb. Hanne-Lore Kruse trat dem SoVD am 1. März 1984 bei und war zunächst als Revisorin und Beisitzerin des Ortsverbandes Lehe/Mitte aktiv. Ab 1996 bekleidete sie mehrmals das Amt der Vorsitzenden. In unermüdlichem Einsatz organisierte sie Fahrten und Veranstaltungen. Dies förderte den Zusammenhalt und ließ den Ortsverband auf seine heutige Größenordnung anwachsen.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Kreisvorstand des KV Bremerhaven
Karla Janke, 1. Kreisvorsitzende



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Neue Vahr-Gartenstadt-Vahr-Sebaldsbrück-Hastedt

Thomas Wolter ist auf der Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt worden, Stellvertreter ist Walter Voß. Der im September zurückgetretenen Ilse Junge wünscht der Vorstand für die Zukunft

alles Gute, vor allem Gesundheit, und dankt ihr für ihre im Ortsverband geleistete Arbeit.

Ortsverband Leherheide

Bei der Mitgliederversammlung am 13. September konnte Vorsitzender Alfred Bultmann zahlreiche Mitglieder begrüßen. Er berichtete von den Ak-

tivitäten des Ortsverbandes, insbesondere von der einwöchigen Reise nach Rothenburg ob der Tauber, die bei allen sehr gut ankam. Anschließend wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue zum SoVD geehrt: für 30 Jahre Kurt Heckert, für 10 Jahre Karin Stransky und Bärbel Wittwer.